

Das Gedächtnis der Dinge - eine Geschichtensammlung



›Das Gedächtnis der Dinge‹ ist eine Sammlung von Fotografien und Geschichten, an der 75 Menschen unterschiedlichen Alters aus ganz Deutschland mitgearbeitet haben, darunter viele Menschen auch aus Düsseldorf wie Jörg Eberhard, Dorothea Faust, Klaus Fischer, Johanna Hansen, Martin Heerich, Elisa Iven, Bernd Kersting-Bilk, Astrid Klerx, Michael Kortländer, Norbert Kraus, Dieter Krüll, Anette Kruszynski, Petra Kuhles, Elisabeth Mühlen, Birgit Notholt-Heerich, Edith Oellers, Michael Patentalis, Elles Schaaf-Ndeye, Martina Schlagenhauser, Andreas Techler, Walter Vogel, Eva Weinert und Suse Wiegand. Sie und viele andere erzählen von Gegenständen, die sich in ihrer persönlichen Lebensumgebung befinden.

Ob Stuhl, Glas, Gummitier, Glocke, Dosenöffner, Koffer oder Schal, es geht um Dinge mit verborgenem Sinn, ›Platzhalter‹ für Erinnerungen an Begegnungen, Ereignisse und Erlebnisse. Viele der 81 Geschichten verweisen auf zeitgeschichtliche Ereignisse, wieder andere auf Geschehnisse in der eigenen Biographie, einige Dinge waren Anlass für philosophische Erörterungen oder Auslöser für erfundene Erzählungen. Sie berichten von Träumen und Enttäuschungen, von Glück und Schmerz, von Abenteuern und dem ganz normalen Leben: abwechslungsreich, einfühlsam, berührend.

Die Fotografien der Objekte, die zumeist von der Essener Fotografin Hanne Brandt angefertigt wurden, zeigen ihr materielles Dasein, wie es für jeden auch uneingeweihten Betrachter wahrzunehmen ist, mit all den sinnlichen Qualitäten von Oberflächenstruktur und Farbigkeit. Die Sorgfalt, mit der die Dinge präsentiert werden, unterstreicht ihre Würde und die Ausdruckskraft ihrer Gestalt.

Die Idee zum Buch stammt von Thomas Brandt, geb. 1954 in Bremen. Er studierte Kunsterziehung und Kunstwissenschaft an der Düsseldorfer Kunstakademie, war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf und leitete fast 20 Jahre das Kulturforum Alte Post in Neuss, eine städtische Galerie mit Galerie- und Bühnenprogramm sowie einer Kunst- und Theaterschule. Seit 2007 ist er freischaffend als Autor, Künstler und Kunstvermittler in Düsseldorf tätig.

›Das Gedächtnis der Dinge‹ ist in der Düsseldorfer ›Edition schwarzbach‹ von Jan van der Most erschienen. Nähere Informationen zum Buch unter www.thomas-brandt-kunst.de

LESUNG

Samstag, den 21. Juni, 16.30 Uhr

Kultur Bahnhof Eller, Vennhauser Allee 89, 40229 Düsseldorf, 0211-2108488